

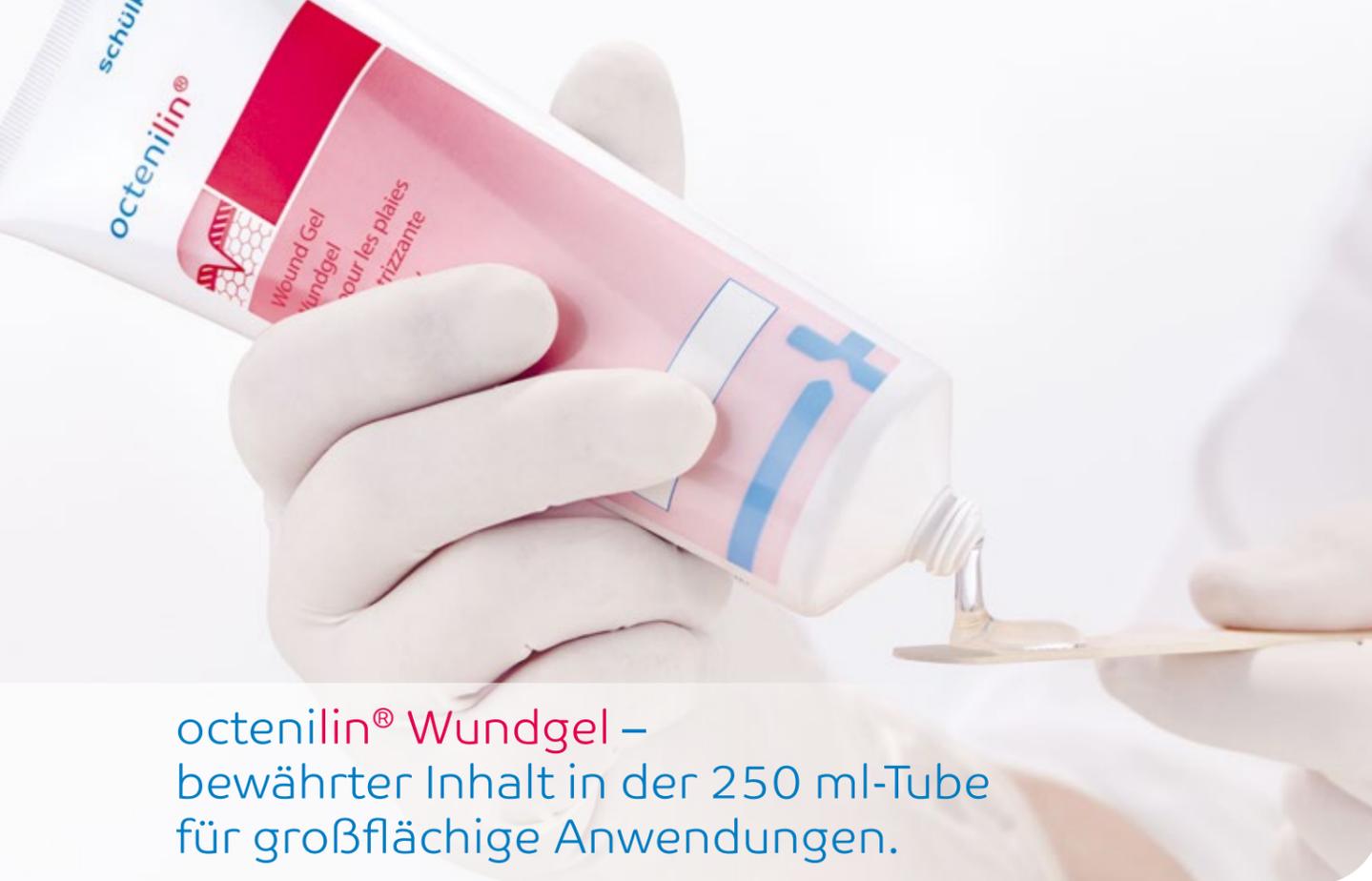
schulke -†

octenilin® Wundgel

octenilin® baut Wundschutz auf, bewahrt die Wunde durch die Schutzbarriere vor Infektionen und fördert die Heilung.



we protect lives
worldwide



octenilin® Wundgel – bewährter Inhalt in der 250 ml-Tube für großflächige Anwendungen.

Phasen der sekundären Wundheilung.

schülke bietet für jede Phase der Wundheilung das richtige Produkt an.

Wundheilungsphasen	Maßnahme	Produkte
1. Phase: Exsudation	Reinigung	octenilin® Wundspüllösung schülke wound pad
	Antiseptik	octenisept®
2. Phase: Granulation	Reinigung	octenilin® Wundspüllösung
	Befeuchtung	octenilin® Wundgel
3. Phase: Epithelisierung	Wundheilförderung	octenilin® Wundgel octenicare® Repair Creme
4. Phase: Regeneration	Unterstützung der Regeneration	octenicare® Repair Creme
Prophylaxe / Hautpflege	Die octenicare® Repair Creme kann auch nach Abschluss der Wundheilung für die Hautpflege eingesetzt werden. Des Weiteren kann die octenicare® Repair Creme bei empfindlicher und gereizter Haut zum Schutz vor äußeren Einflüssen zur Prophylaxe verwendet werden.	

octenilin® Wundgel – Verbrennung/ Hautulcerationen nach Strahlentherapie.



Wundheilungsverlauf unter dem Einsatz von octenilin® Wundgel und Folienverbänden: Bei einem täglichen Verbandwechsel mit dem octenilin® Wundgel ist die Verbrennung nach 12 Tagen vollständig abgeheilt.



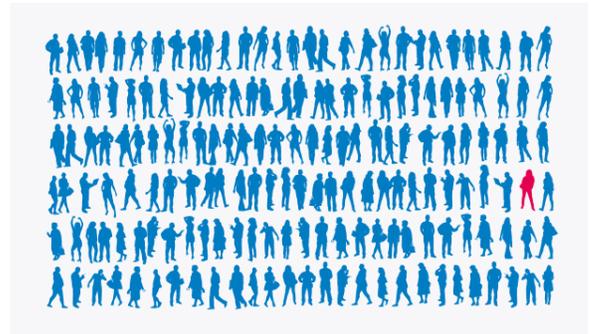
octenilin® Wundgel – störungsfreie Wundheilung durch gute Verträglichkeit.

Die Verträglichkeit des octenilin® Wundgel wurde an 107 Patienten mit Hautverbrennungen des Grades II getestet und konnte klinisch bestätigt werden. Es wurden keine Unverträglichkeitsreaktionen im Sinne von allergischen Hautreizungen o. ä. beobachtet.

Unter der Behandlung mit dem octenilin® Wundgel:

- konnten die Schmerzen gelindert werden
- wurde die Häufigkeit des Verbandwechsels reduziert
- zeigte sich eine sehr geringe Infektionsrate von nur 1,68 %

C. OTTOMANN und B. HARTMANN, Unfallkrankenhaus Berlin, Zentrum für Schwerbrandverletzte mit plastischer Chirurgie



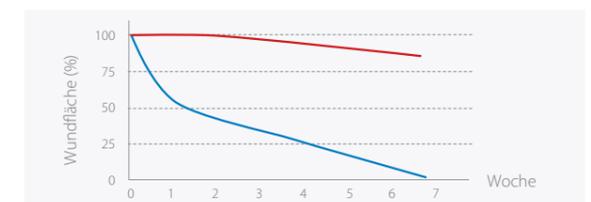
octenilin® Wundgel – effizient und wirtschaftlich in der Anwendung.

Vergleich der Wirksamkeit bei *Ulcus cruris venosum* zwischen handelsüblichen Wundverbänden und octenilin® Wundgel:

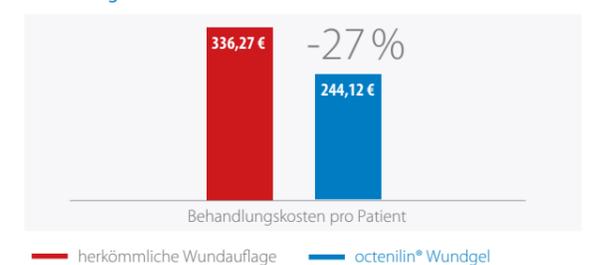
- Wundverbände: Reduktion der Wundfläche um 14,6 % nach 6 Wochen
- octenilin® Wundgel: Reduktion der Wundfläche durchschnittlich um 96,2 % nach 6 Wochen
- Das octenilin® Wundgel bewirkt eine **erheblich schnellere Wundheilung** und somit einen **deutlich reduzierten Kostenaufwand**.

HÄMMERLE G. & STROHAL, R. (2016): Efficacy and cost-effectiveness of octenidine wound gel in the treatment of chronic venous leg ulcers in comparison to modern wound dressings. International Wound Journal 13(2), 182-188

Reduktion der Wundfläche



Kostenvergleich



octenilin® Wundgel auf einen Blick.

Einsatzgebiete

- zur schnellen, zuverlässigen und effektiven Wundreinigung
- zum Lösen von Wundbelag, nekrotischem Gewebe und Biofilm
- zur effektiven Befeuchtung von Wunden und Erzeugung eines idealen Wundheilungsmilieus
- zur Unterstützung des natürlichen Heilungsprozesses

Anwendungshinweise

- octenilin® Wundgel direkt auf die Wundoberfläche auftragen
- eine 3 – 5 mm starke Gelschicht je nach Wundsituation ist ausreichend
- Abdeckung erfolgt über Sekundärverband
- Wundrand vor Mazeration schützen, z. B. mittels Hautschutzcreme oder Folienverband
- Verbandwechsel je nach Wundsituation alle 1 – 3 Tage

Vorteile im Einsatz

- schnell, zuverlässig und effektiv
- schmerzfreie, besonders verträgliche Anwendung
- für Brandverletzungen optimal geeignet
- in der Schwangerschaft und Stillzeit einsetzbar*
- ideal in Kombination mit octenisept® anzuwenden
- nach Anbruch 6 Wochen verwendbar
- mit Octenidin, das als Konservierungsstoff Keime in dem Gel inaktiviert und damit eine Schutzbarriere vor eindringenden Keimen aufbaut

* Bei bekannter Schwangerschaft sollte in den ersten drei Monaten der Arzt oder Apotheker um Rat gefragt werden.



octenilin® Wundgel

Zur Befeuchtung und Reinigung von chronischen Hautwunden.

Verordnungs- und
erstattungsfähig*
—
Haltbarkeit nach
Anbruch: 6 Wochen

Gebindegröße

Karton mit 20 x 20 ml-Faltenbalg

Art.-Nr.

121602

Karton mit 6 x 250 ml-Tube

121616

Produktdaten

Zusammensetzung: Aqua valde purificata, Propylene Glycol, Hydroxyethylcellulose, Octenidine HCl

* Neue gesetzliche Regelung im Sozialgesetzbuch Fünftes Buch, § 31, Absatz 1a: „Verbandmittel sind Gegenstände einschließlich Fixiermaterial, deren Hauptwirkung darin besteht, oberflächengeschädigte Körperteile zu bedecken, Körperflüssigkeiten von oberflächengeschädigten Körperteilen aufzusaugen oder beides zu erfüllen. Die Eigenschaft als Verbandmittel entfällt insbesondere nicht, wenn ein Gegenstand ergänzend eine Wunde feucht hält. Erfasst sind auch Gegenstände, die zur individuellen Erstellung von einmaligen Verbänden an Körperteilen, die nicht oberflächengeschädigt sind, gegebenenfalls mehrfach verwendet werden, um Körperteile zu stabilisieren, zu immobilisieren oder zu komprimieren.“ Somit ist das octenilin® Wundgel derzeit als Einzelverordnung zu Lasten der GKV verordnungs- und erstattungsfähig.

Vor Gebrauch stets Etiketten und Produktinformationen lesen.

octenisept® • Wirkstoffe: Octenidindihydrochlorid, Phenoxyethanol (Ph. Eur.). **Zusammensetzung:** 100 g Lösung enthalten: 0,1 g Octenidindihydrochlorid, 2,0 g Phenoxyethanol (Ph. Eur.). Sonstige Bestandteile: 2-[[3-(Kokosfettsäureamidopropyl)dimethylazaniumyl]acetat, Natrium-D-gluconat, Glycerol 85 %, Natriumhydroxid, gereinigtes Wasser. **Anwendungsgebiete:** Antiseptikum zur wiederholten, zeitlich begrenzten antiseptischen Behandlung von Schleimhaut und angrenzender Haut vor diagnostischen und operativen Maßnahmen - im Ano-Genitalbereich von Vagina, Vulva, Glans penis, auch vor Katheterisierung der Harnblase - in der Mundhöhle. Zur zeitlich begrenzten unterstützenden Therapie bei Pilzkrankungen der Haut zwischen den Zehen sowie zur unterstützenden antiseptischen Wundbehandlung. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegenüber den arzneilich wirksamen Bestandteilen oder einem der sonstigen Bestandteile. Das Arzneimittel soll nicht zu Spülungen in der Bauchhöhle (z.B. intraoperativ) und der Harnblase sowie nicht am Trommelfell angewendet werden. **Nebenwirkungen:** selten: Brennen, Rötung, Juckreiz und Wärmegefühl. sehr selten: Kontaktallergische Reaktionen, wie z.B. eine vorübergehende Rötung, nicht bekannt: nach Spülung tiefer Wunden mittels Spritze wurde über das Auftreten von persistierenden Ödemen, Erythemen und auch Gewebnekrosen berichtet, die z.T. eine chirurgische Revision erforderten. Bei Spülungen in der Mundhöhle verursacht das Arzneimittel vorübergehend einen bitteren Geschmack. Stand 11/18.

Um Gewebeschädigungen zu vermeiden, darf das Präparat nicht mittels Spritze in die Tiefe des Gewebes eingebracht werden. Das Präparat ist nur zur oberflächlichen Anwendung bestimmt (Auftragen mittels Tupfer oder Aufsprühen).

Schülke & Mayr GmbH · 22840 Norderstedt · Tel: +49 40 521 00-666 · Fax: +49 40 521 00-318, info@schuelke.com

schülke -+

Schülke & Mayr GmbH

22840 Norderstedt | Deutschland

Telefon | Telefax +49 40 52100-666 | -318

www.schuelke.com

 youtube.com/schuelkeChannel

 facebook.com/myschulke

901192 | III | 04.2021 | C | westwerk
Produktinformation wird nicht vom Änderungsdienst erfasst.

IP: 01.07.21